

BEDIENUNGS ANLEITUNG CHUCK



UNDERDOG®



INHALT

Chuck ein Tool für dich	3
Schütze dich und die, die dir wichtig sind – Sicherheit zuerst.	6
Ich will sofort loslegen - Quick Start	8
Ich will mehr wissen	14
Gib mir alle infos! Expertenwissen, der Expert Mode	24
Studio - komplett erklärt	29
Du brauchst Hilfe, hier bekommst du sie - Support	40
Zahlen, Daten und Fakten	48
Es gibt nur eine Erde, schütze Sie - End of Life	55



CHUCK EIN TOOL FÜR DICH



CHUCK:

Du hast es in der Hand: Der brandneue **Röhrenverstärker** im **Pedalformat** ist dein perfekter Begleiter – egal ob auf der Bühne, im Studio oder beim Üben im Wohnzimmer. Mit **DSP, IR-Loader, AMP-Simulation, MIDI-** und **USB-Schnittstelle** (ja, auch für Audio und Steuerung!) bietet er alles, was dein Gitarristenherz begehrt. Und der eingebaute **25W-Verstärker** sorgt dafür, dass dein Sound nicht nur gut klingt, sondern direkt ins Gesicht schlägt – knackig, klar und immer auf den Punkt.

Ob Einsteiger oder Veteran, mit diesem Teil findest du deinen Sound, ohne Schnickschnack. Einfach auspacken und loslegen? Kein Problem. Sound bis ins kleinste Detail verfeinern? Logo! Oder lieber ganz tief in die Einstellungen eintauchen und deine eigene Sound-Signatur kreieren? Natürlich – du bestimmst das Tempo und den Stil. Dein Sound. Dein Verstärker.

Featureliste:

- Echter Röhren Sound, den du elektronisch durchstimmen kannst
- Einstellbarer BOOSTER
- IR Loader
- 4 Effekte (REVERB, DELAY, CHORUS, WAH)
- Speicherbare Presets
- Stimmgerät
- Serieller oder Paralleler FX-Loop (unsymmetrisch und auch symmetrisch betreibbar)
- USB ASIO
- Endstufe (25W an 4 Ohm)
- AMP Simulation
- MIDI Steuerung
- Robustes Design & solides Floorformat
- Integriertes 9V/800mA Netzteil für externe Effekte



STUDIO:

Mit unserer **STUDIO**-Software für PC und MAC hast du die volle Kontrolle über deinen **CHUCK**. Alle Einstellungen und Parameter lassen sich easy verwalten, und du kannst deine Presets außerhalb des Geräts speichern. So behältst du immer den Überblick und sicherst dir deinen perfekten Sound – egal, ob du am Rechner tüftelst oder live auf der Bühne stehst. Kein Stress, volle Power, maximaler Sound!



**SCHÜTZE
DICH UND
DIE, DIE DIR
WICHTIG
SIND -
SICHERHEIT
ZUERST.**



Der **CHUCK** ist dein treuer Begleiter, aber es gibt ein paar Dinge, die du beachten solltest, damit er lange für dich da ist:

Nicht selbst öffnen – Röhrengeräte haben es in sich! Unsere Experten im Support sind dafür da, falls es mal nötig ist.

Röhrenwechsel – Die **ROAR**-Röhren sind echte Kraftpakete, aber bei einem Wechsel am besten eine Fachkraft ans Werk lassen – das schützt die Elektronik.

Achtung bei Wartung – **CHUCK** ausschalten und das Netzteil abziehen, bevor er geöffnet wird.

Netzteil – Ausschließlich das mitgelieferte Netzteil verwenden – die Power passt perfekt.

Kälte-Transport – Falls du **CHUCK** bei Temperaturen unter 0 °C transportierst, lass ihn sich akklimatisieren, bevor du loslegst.

Sicherheitsglas – Bei defekter oder fehlender Schutzscheibe vor den Röhren – bitte nicht benutzen.

Lautstärken – Kein Lautstärkenlimit! Also immer auf das Gehör achten!

Röhrenpflege – Die Lebensdauer der Röhren hängt stark davon ab, wie du mit **CHUCK** umgehst – gib ihm etwas Liebe und er wird's dir lange danken!



ICH WILL SOFORT LOSLEGEN - QUICK START



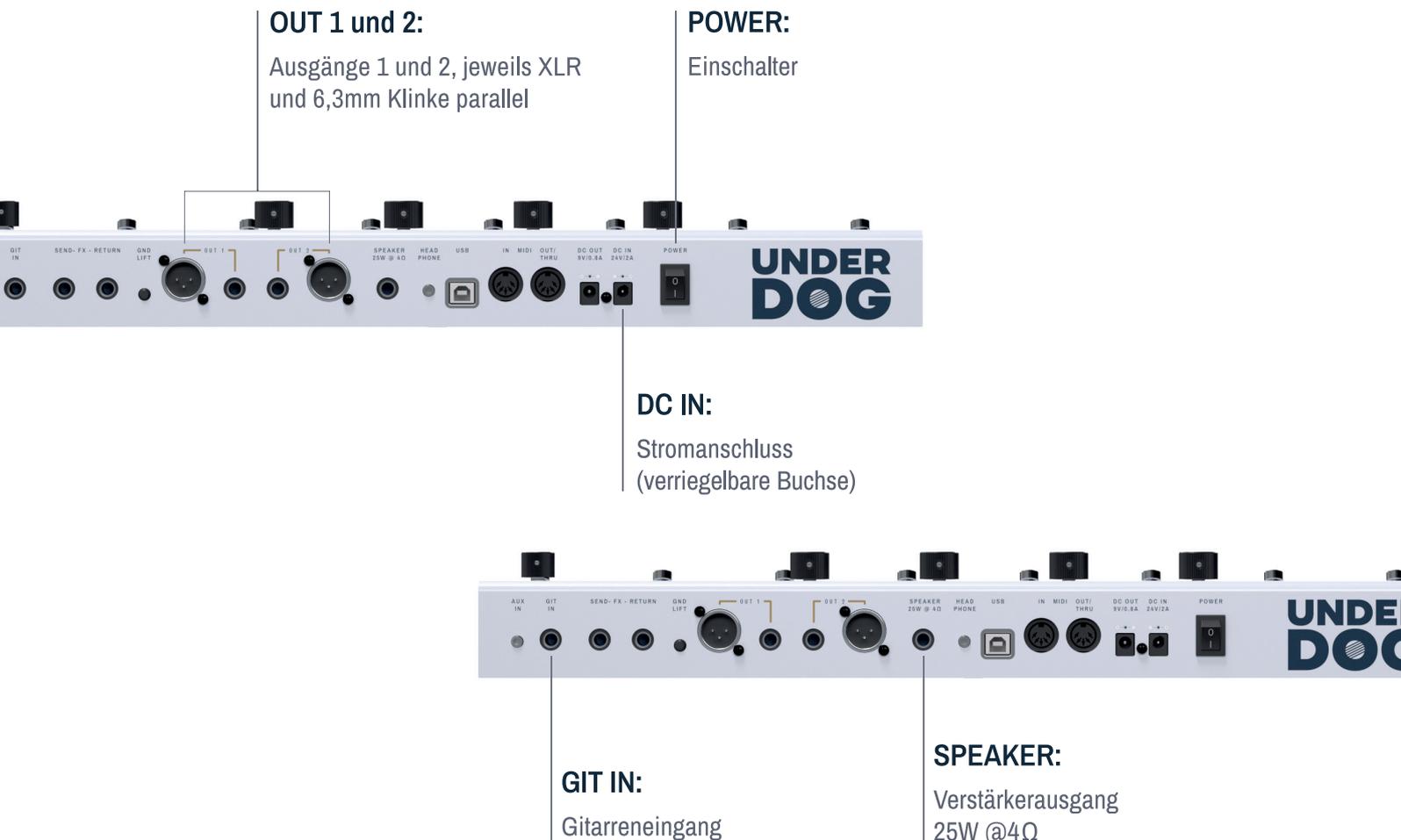
Allgemein:

Der **CHUCK** macht es dir leicht: Er startet immer mit deinem zuletzt angewählten Preset und zeigt es dir direkt auf dem Display an – inklusive dem zuletzt verwendeten Modus.

Es gibt zwei Modi:

- **Preset Mode:** Einfach durch die Presets schalten und loslegen.
- **Edit Mode:** Hier passt du deine Presets ganz nach deinem Geschmack an.

Und für alle, die tiefer gehen wollen, gibt es den **Expert Mode**. In beiden Modi kannst du die Parameter jedes Effekts (REVERB, DELAY, CHORUS, WAH) bis ins Detail anpassen. Dein Sound, dein Stil – **CHUCK** macht's möglich!





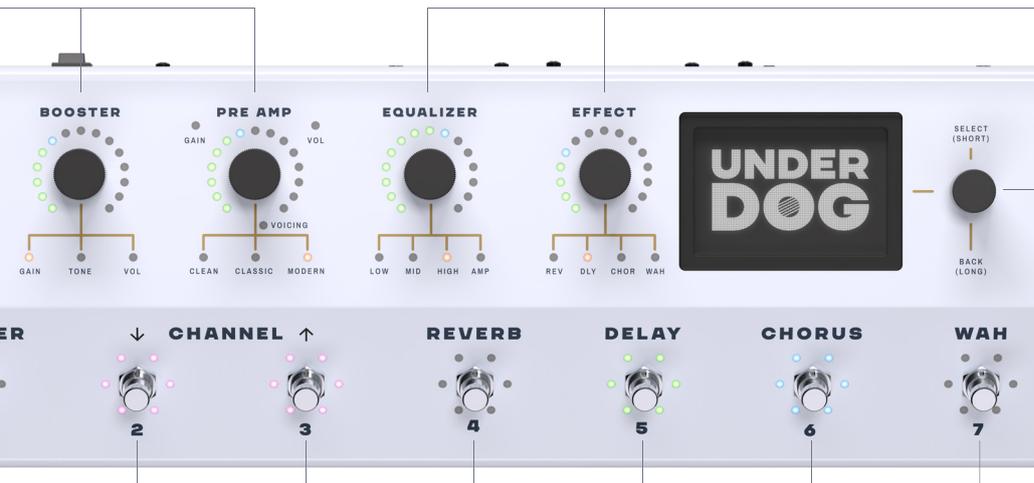
2 Encoder

EQUALIZER

- 🔄 Verändern von LOW, MID, HIGH, AMP
- 👉 Wechsel zwischen LOW, MID, HIGH, AMP

EFFECT

- 🔄 Verändern von REV, DLY, CHOR, WAH
- 👉 Wechsel zwischen REV, DLY, CHOR, WAH



1 Encoder zur Display-Bedienung

- 🔄 Auswählen
- 👉 Bestätigen
- 👏 Zurück

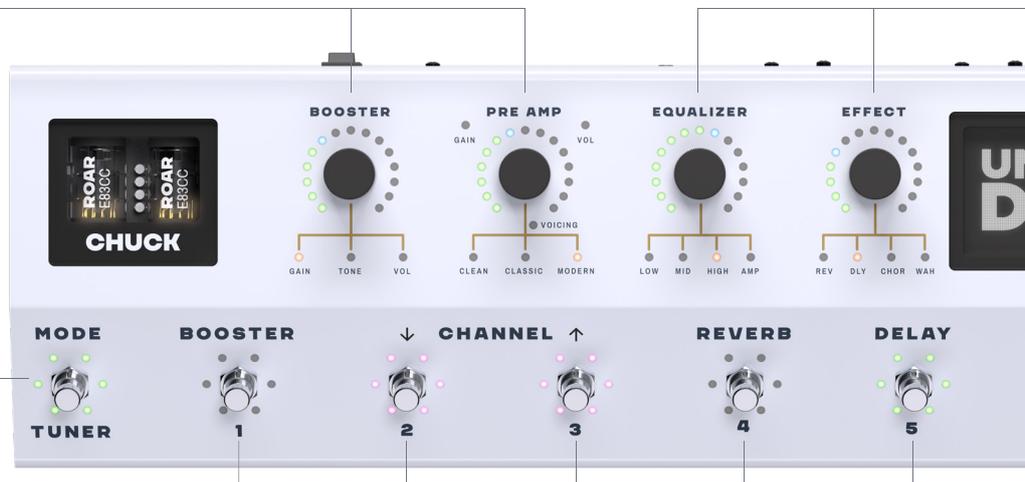
2 Encoder

BOOSTER

- 🔄 Verändern von GAIN, TONE, VOL
- 👉 Wechsel zwischen GAIN, TONE, VOL

PRE AMP

- 🔄 Verändern von GAIN, VOL
- 👉 Wechsel zwischen GAIN, VOL
- 👏 Wechsel des VOICING



Fußtaster TUNER / MODE

- 👉 Wechsel zwischen Mode
 - Preset Mode
 - Edit Mode
- 👏 TUNER an/aus

7 Mode Fußtaster

PRESET MODE

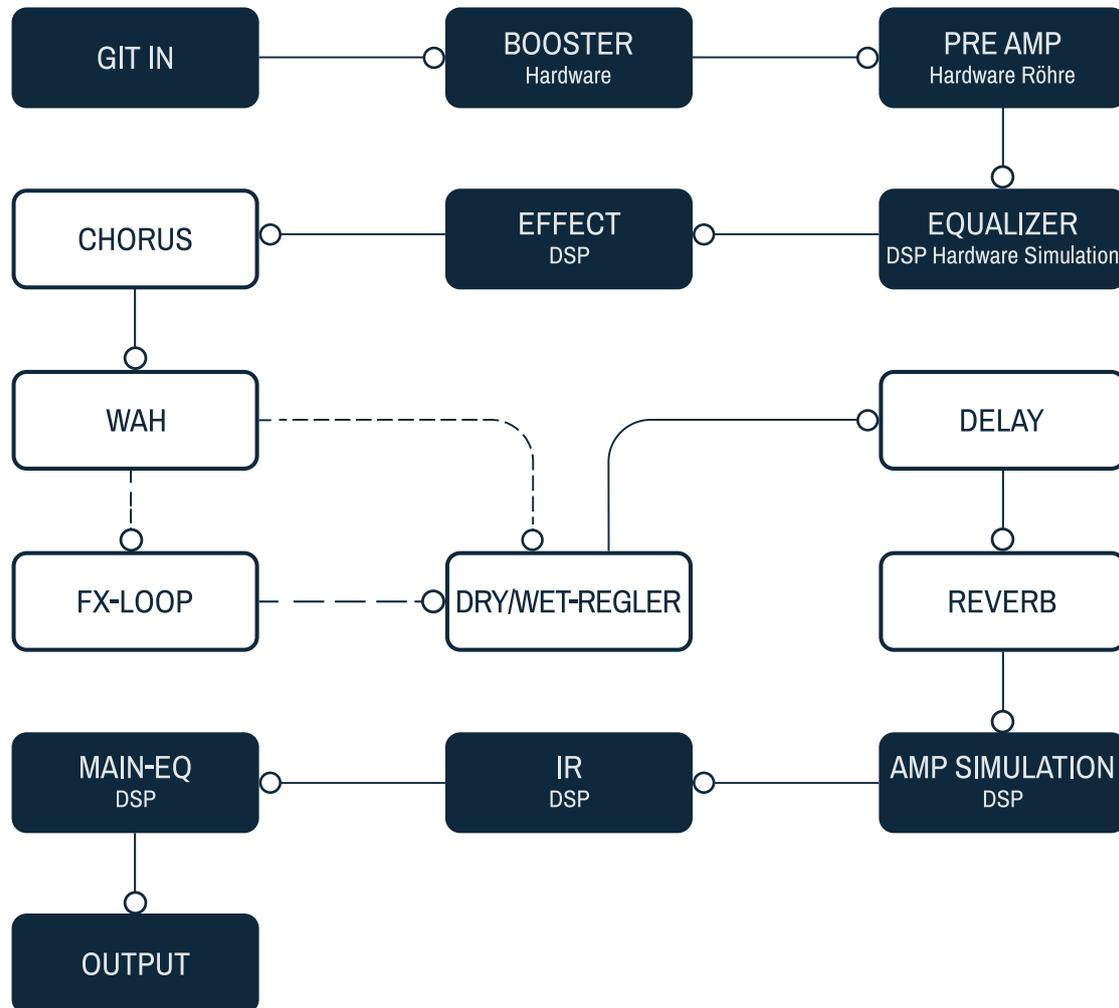
- 👉 Wähle das gewünschte Preset
- 👏 Speichere die aktuelle Soundkonfiguration im angewählten Preset.

EDIT MODE

Schalte den BOOSTER an/aus, wähle den CHANNEL des PRE-AMPS (CLEAN, CLASSIC, MODERN) und aktiviere den gewünschten Effekt.



Signalweg:



Im parallel-Mode des FX-LOOP mischst du die Effekte in der Loop zu:

- Steht der Regler voll auf **Dry** ist die FX-Loop gebypassst.
- Steht der Regler voll auf **Wet** geht alles durch die FX-Loop.
- Steht der Regler in der **Mitte** hat man 50% FX-Loop zugemischt.

Wichtige Anschlüsse:

- **GIT IN:** Gitarreneingang
- **OUT 1 und 2:** Ausgänge 1 und 2, jeweils XLR und 6,3mm Klinke parallel
- **SPEAKER:** Verstärkerausgang 25W @4Ω
- **DC IN:** Stromanschluss (verriegelbare Buchse)
- **POWER:** Einschalter



Bedienung:

Unsere Legende:

↻ Drehen 🖱️ Kurz drücken 🔑 Lange drücken

Fußtaster TUNER / MODE

- 🔑 TUNER an/aus
- 🖱️ MODE wechseln zwischen Preset Mode ● / Edit Mode ●

7 Mode Fußtaster

Preset Mode:

- 🖱️ Wähle das gewünschte Preset
- 🔑 Speicher die aktuelle Soundkonfiguration im angewählten Preset

Edit Mode:

- Schalte den BOOSTER an/aus, wähle den CHANNELs des PRE AMPS (CLEAN, CLASSIC, MODERN) und aktiviere den gewünschten Effekt

4 Encoder

BOOSTER

- ↻ Verändern von GAIN, TONE, VOL
- 🖱️ Wechsel zwischen GAIN, TONE, VOL

PRE AMP

- ↻ Verändern von GAIN, VOL
- 🖱️ Wechsel zwischen GAIN, VOL
- 🔑 Wechsel des VOICING

EQUALIZER

- ↻ Verändern von LOW, MID, HIGH, AMP
- 🖱️ Wechsel zwischen LOW, MID, HIGH, AMP

EFFECT

- ↻ Verändern von REV, DLY, CHOR, WAH
- 🖱️ Wechsel zwischen REV, DLY, CHOR, WAH

1 Encoder zur Display-Bedienung

- ↻ Auswählen
- 🖱️ Bestätigen
- 🔑 Zurück



Displaymenü:

Mit dem **Displaymenü** und dem Encoder hast du das Ruder in der Hand.

Ein Stift oben rechts zeigt dir, dass Änderungen noch nicht gespeichert sind – wie ein Reminder, dass du da noch was sichern solltest.

Hier sind die Optionen, die dir zur Verfügung stehen:

- **Preset:** Zeigt dein ausgewähltes Preset mit Channel und Voicing.
Gib deinem Preset einen neuen Namen und wähle die passende Farbe – easy!
- **IR:** Wähle zwischen IR-A und IR-B, oder misch sie, um den perfekten Sound zu finden.
- **Main-EQ:** Hier stellst du deinen EQ im DSP ein, ganz nach deinem Geschmack.
- **Expert Effect Settings:** Der Expert Mode bringt dich tief rein – aktiviere ihn und parametriere jeden Effekt (REVERB, DELAY, CHORUS, WAH) so detailliert, wie du willst.
- **Output Control:** Bestimme, welcher Ausgang mit dem IR Loader und der AMP Simulation gefüttert wird, und justiere die Lautstärke.
- **Systemeinstellungen und Factory Reset:** wenn du bei null anfangen willst.

Jeder Schritt bringt dich näher an deinen perfekten Sound – und der **CHUCK** sorgt dafür, dass du jederzeit den Überblick behältst!



**ICH WILL
MEHR
WISSEN**



PRESET MODE, AUSPACKEN, EINSCHALTEN UND LOSLEGEN

Im **Preset Mode** geht's direkt zur Sache: Strom dran, Gitarre anschließen, mit der Box verbinden – und ab geht's. Mit den Fußschaltern schaltest du durch die Werkspresets 1 bis 7, die wir so abgestimmt haben, dass du eine solide Basis für deinen Sound hast.

Natürlich kannst du die Presets auf deinen Stil trimmen. Check dafür den **Edit Mode**. So kannst du deinen Sound ganz in Ruhe anpassen, und wenn du auf der Bühne stehst, ist alles ready und auf Knopfdruck startklar.

EDIT MODE

Im **Edit Mode** passt du den **CHUCK** genau an deine Wünsche an. Jeder Encoder (BOOSTER, PRE AMP, EQUALIZER, EFFECT) hat 31 feine Stufen, die du durch Drehen einstellst. Der LED-Ring um den Encoder zeigt dir genau an, wo du stehst – 15 LEDs, die durch zwei Farben und „aus“ ganze 31 Stufen abbilden.

Jeder Encoder hat eigene LEDs, die verschiedene Einstellungen anzeigen. Ein kurzer Druck auf den Encoder schaltet die LEDs durch, während der LED-Ring die aktuelle Einstellung zeigt. Halte den **PRE AMP**-Encoder gedrückt, um die **Voicings** deines Channels (CLEAN, CLASSIC, MODERN) zu wechseln.

Die Fußtaster **BOOSTER**, **REVERB**, **DELAY**, **CHORUS** und **WAH** schaltest du damit einfach ein oder aus. Mit den beiden **CHANNEL**-Tastern wechselst du zwischen CLEAN, CLASSIC und MODERN.

Übrigens, auch im **Preset Mode** kannst du die Encoder für BOOSTER, PRE AMP, EQUALIZER und EFFECT bedienen, um Feinjustierungen vorzunehmen. Der LED-Ring zeigt dir sofort, ob ein Effekt oder der Booster im Preset aktiv ist – leuchten die LEDs in der Komplementärfarbe (z.B. blau statt grün), ist das Setting inaktiv.



Was wird im Preset gespeichert?

- Alle Einstellungen der **Encoder** BOOSTER, PRE AMP, EQUALIZER, EFFECT, also alles was du über Drehen und Drücken einstellst
- Alle Einstellungen im **Edit Mode**, BOOSTER an/aus, gewählter Channel (CLEAN, CLASSIC, MODERN), jeweiliger Effekt an/aus
- **FX-Loop** inkl alle **Parameter** (GND Lift ist aber global)
- **Displaymenü:**
 - Eingestellter Presetname und Farbe
 - Einstellungen im Main EQ
 - Einstellungen im IR
 - Einstellungen im Expert Effect Settings - siehe Abschnitt Expert Mode

Die AMP-Simulation ahmt den Frequenzgang von drei Röhrenendstufen nach und bietet 30 Einstellungen für Presence, Resonance und den Ausgangsübertrager. Auf niedrigster Stufe ist sie deaktiviert und kann so im Preset gespeichert werden.

Tipp: Stelle die AMP-Simulation zunächst auf 0 und nutze sie später zur Feinanpassung des Sounds.

Achtung, deine Einstellungen gehen verloren, wenn du sie nicht speicherst! Das passiert, wenn du den **CHUCK ausschaltest** oder das **Preset wechselst**, ohne vorher abzuspeichern. Selbst ein kurzer Druck auf den Fußtaster des aktuellen Presets reicht aus, um ungespeicherte Änderungen zu verlieren.

Wenn du zum Beispiel zwei Versionen von **Metal** haben willst – eine mit aktiviertem Booster, dann mach's so:

1. Wähle das Preset **Metal** (nach Factory Reset auf Fußtaster 6).
2. Drücke den **Mode-Taster** kurz, um in den **Edit Mode** zu wechseln.
3. Aktiviere den **Booster** und passe die Parameter an, wie du es willst.
4. Drücke den **Mode-Taster** nochmal kurz, um zurück in den **Preset Mode** zu wechseln.
5. Halte z. B. den Fußtaster 3 lange gedrückt, um das Preset mit aktivem Booster zu speichern. Damit überschreibst du aber das Preset **Grunge**.

Kleiner Reminder: Speichern nicht vergessen, sonst ist alles weg!



DISPLAYMENÜ

Das Display und der Encoder sind deine Schaltzentrale für den **CHUCK**. Hier bekommst du alle Infos und kannst easy deine Einstellungen vornehmen.

Zur Erinnerung:

- **Drehen** am Encoder wählt die Optionen durch.
- **Kurzer Druck** wählt aus.
- **Langer Druck** bringt dich zurück ins Menü.

Der ausgewählte Button wird hervorgehoben – damit du immer weißt, wo du gerade rockst.

Preset



Wähle dein Preset aus und gib ihm den Namen, der zu deinem Sound passt. Mit der **Farbauswahl** machst du es komplett: Deine Wunschfarbe erscheint auf dem Display und leuchtet auch am Farbring um den Fußtaster. So siehst du auf einen Blick, welcher Sound auf Abruf bereitsteht – klar, direkt und genau dein Stil!

IR

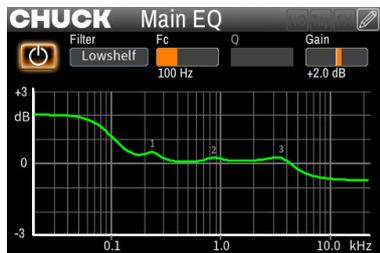


Auf dieser Seite wählst du deine **Boxensimulation**. Du hast eine **A-** und eine **B-Seite**, wobei immer eine aktiv sein muss. Wenn du Bock hast, kannst du beide aktivieren und die IRs mit dem **Panning-Regler** mischen. Mit der -180° Schaltfläche drehst du die Phase auf jeder Seite, ganz nach deinem Geschmack. Dazu gibt's noch den **Low- und High-Cut** pro Seite, um deinen Sound perfekt zu formen.

In der Liste kannst du zwischen den **12 Factory IRs** und deinen **User IRs** (20 Slots) hin- und herschalten. Wie du deine eigenen IRs in den **CHUCK** bekommst, checkst du im Abschnitt **STUDIO**.



Main-EQ



Der **Main EQ** sitzt am Ende deiner Signalkette und sorgt dafür, dass dein Sound – inklusive aller Effekte – perfekt abgestimmt wird.

Du kannst ihn easy ein- oder ausschalten.

Zur Auswahl stehen dir folgende Filter:

- **Lowshelf**
 - Fc 30H bis 1kHz
 - Gain -12db bis 12db
- **Peak 1, 2, 3** mit den jeweiligen Parametern:
 - Fc 30Hz bis 18kHz
 - Q 0,3 bis 5
 - Gain -12db bis 12db
- **Highshelf**
 - Fc 1,5kHz bis 18kHz
 - Gain -12db bis 12db

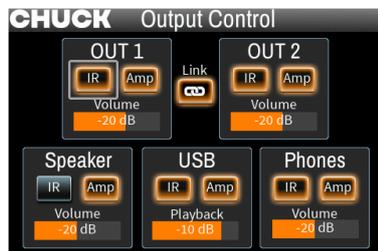
Expert Effect Settings



Auf dieser Seite schaltest du den **Expert Mode** für jeden Effekt separat an. Einfach die **Exp.**-Schaltfläche auswählen und los geht's. Danach kannst du tief in die Settings eintauchen und alles nach deinem Geschmack anpassen. Für die Infos zu den jeweiligen **Settings**, bitte schau in den Abschnitt Expert Mode.



Output-Control



Auf der **Output Control**-Seite stellst du die Lautstärke für alle 5 Outputs ein. Du kannst außerdem für jeden Ausgang festlegen, ob er mit **IR** und **AMP Simulation** belegt wird.

Mit der **Link**-Schaltfläche verbindest du **OUT 1** und **OUT 2**, damit du beide Ausgänge direkt über **OUT 1** steuerst.

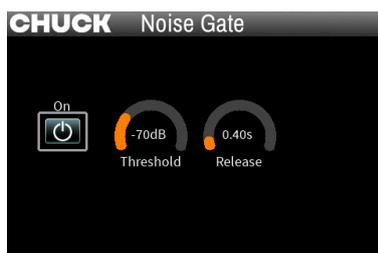
Wichtig: Diese Einstellungen sind **global** – sie gelten für alle Presets und werden nicht individuell gespeichert.

Menu



Über die Seite Menü kannst du verschiedene Punkte zur Einstellung deines **CHUCKs** auswählen.

Noise Gate



Das **Noise Gate** ist dein ultimativer Helfer, um störende Hintergrundgeräusche auszublenden, wenn du gerade nicht spielst. **Aktivier das Noise Gate im Menu** unter dem entsprechenden Eintrag, und stell dann den „**Threshold**“ langsam von links nach rechts ein – so schaltet das Gate bei inaktiver Gitarre zuverlässig auf Stumm, ohne deinen Sound zu beeinträchtigen. Mit der „**Release**“-Zeit

bestimmst du, wie sanft oder schnell dein Gitarrensicht ausklingt, sobald es den **Threshold** unterschreitet. Je länger die **Release-Zeit**, desto langsamer verklingt dein Sound – perfekt, um einen weichen Ausklang zu kreieren. Auch hier sind die Einstellungen **Presetbezogen**, damit du für jeden Sound die optimale Balance findest. So bleibt dein Setup sauber und ready for action – egal ob im Studio oder live auf der Bühne. Keep it clean und lass den Sound sprechen!



FX-Loop



Lass uns die **FX-Loop** richtig rocken: Mit der Unter-Seite „**FX-Loop**“ regelst du deine Parameter exakt so, wie dein Sound es verlangt. Hier hast du sogar die Möglichkeit, die **Masse** des FX-Loops komplett zu entkoppeln – perfekt, wenn du noch einen zweiten Effekt im Gitarrensiegel hast, der ebenfalls vom **CHUCK** versorgt wird.

Serieller oder **paralleler** Loop Mode? Entscheide selbst. Im Parallel-Mode geht's mit dem **Dry-Wet-Regler** in die Feinabstimmung.

Tipp: Check mal die Signalkette für die optimale Einbindung des FX-Loops.

Mit dem Send Level stellst du den Ausgangspegel der FX-SEND-Buchse zwischen -30dB und 0dB ein – und der Return Level regelt zwischen -30dB und 12dB den Pegel, der in den Signalpfad über die FX-RETURN-Buchse zurückkommt.

Wichtig: Die FX-RETURN-Buchse hat einen Sensor, der registriert, ob ein Stecker angeschlossen ist.

Also: Effekt anschließen, FX-Loop im Menü aktivieren, und schon steht das Setup bereit, um dir genau den Sound zu liefern, den du auf die Bühne bringen willst.

USB-Audio



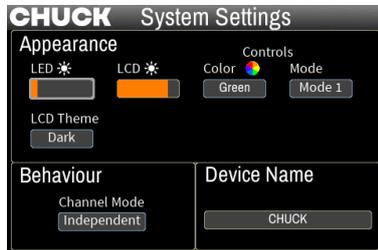
Hier stellst du den **USB Audio Mode** genau nach deinem Geschmack ein:

- **WET – WET:** Dein Gitarrensiegel kommt auf beiden Kanälen fett und veredelt raus – ready for action.
- **DRY – WET:** Links gibt's dein unverarbeitetes Signal, roh und pur – rechts das verarbeitete. Die perfekte Kombi für alle, die im Mix die volle Kontrolle wollen.
- **LOOPBACK:** Hier wird's mächtig – das veredelte Gitarrensiegel verschmilzt mit dem USB Playback, und du kriegst die volle Summe auf beiden Kanälen serviert.

Egal, welchen Mode du wählst, du machst den Sound zum Erlebnis.



System Settings



Mit den **LED-** und **LCD-**Schaltflächen drehst du an der Helligkeit und bringst deine Kontrolleinheit genau ins richtige Licht.

Color und **Mode**: Hier geht's ans Eingemachte – wähle die Farben und das Verhalten der LED-Ringe rund um die Encoder und mach sie zu deinem Signature-Style.

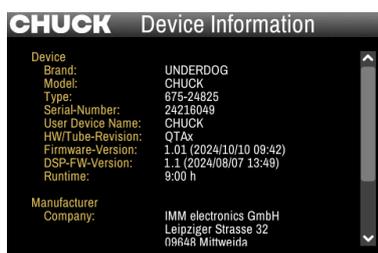
Über **LCD-Theme** wechselst du locker zwischen Dark und Light Mode. So passt sich dein Setup genau deinem Vibe an, egal ob Bühne oder Studio.

Mit **Channel Mode** entscheidest du selbst, wie flexibel dein Setup sein soll:

- **DEPENDENT**: Jeder Kanal fährt mit eigenem Gain-, Voicing- und Volume-Setting – maßgeschneidert für deinen Sound auf jedem Channel.
- **INDEPENDENT**: Ein einziges Setting für alle Channels – Gain, Voicing und Volume sind synchron und liefern einheitliche Power.

Und mit **Device Name** gibst du deinem **CHUCK** seinen ganz persönlichen Namen. So weiß jeder gleich, wer hier den Ton angibt.

Device Information



Unter **Device-Information** bekommst du alles, was du über deinen **CHUCK** wissen musst – inklusive Seriennummer und mehr.

Hier findest du auch alle Infos, um den Support zu erreichen, falls dein Setup mal Unterstützung braucht.

Factory Reset



Für den **Factory Reset** ohne Menü:

Nach dem Einschalten deines **CHUCKs** hast du 1 Sekunde Zeit, um **Tuner/Mode, Booster/1, Chorus/6** und **Wah/7** gleichzeitig zu drücken. Sobald alle LEDs rot aufleuchten, lässt du die Tasten los – und dein Chuck geht zurück auf Werkseinstellungen.



KOMPLETTE ANSCHLUSSLISTE

Weitere Informationen in den technischen Daten.

AUX IN	3,5mm Klinke	Analoger Eingang Wird auf den Kopfhörer zusätzlich zum Gitarrensinal ge- mischt. Z.B. Verwendung als Backing Track aus einer Audio Quelle
GIT IN	6,3mm Klinke	Gitarreneingang
FX - SEND	6,3mm Klinke	Anschluss für externen Effekt Ausgang Signalweg Chuck zum Effekt
FX - RETURN	6,3mm Klinke	Anschluss für externen Effekt Ausgang Effekt zum Chuck Zuschaltbare Massentkopplung des FX Loop im Displaymenü, nützlich bei zusätzlich zum FX Loop im Gitarren- signal eingeschleiften Effekt der auch aus dem Chuck versorgt wird.
GND LIFT	Schalter	Brummschleifenreduktion der Masse der XLR Buchsen OUT 1 und OUT 2, gedrückt = aktiv
OUT 1	XLR und 6,3mm Klinke parallel	Signalausgang 1
OUT2	XLR und 6,3mm Klinke parallel	Signalausgang 2
SPEAKER	6,3mm Klinke	Verstärkerausgang 25W @4Ω für Direktbetrieb eines Lautsprechers. Achtung bei Anschluss an z.B. ein Mischpult DI-Box verwenden. Auch für 8 oder 16Ohm Boxen, dann Halbierung oder Viertelung der Leistung.



HEAD PHONE	3,5mm Klinke	Anschluss für Kopfhörer
USB	USB -B	USB Anschluss zum PC oder MAC
MIDI IN	DIN 5 Buchse	Midi Eingang
MIDI OUT/THRU	DIN 5 Buchse	Midi Ausgang und Midi Durchleitung Weiterleitung aller nicht für den Chuck bestimmten Befehle
DC OUT	Hohlbuchse	Ausgang zur Versorgung von z.B. Effekten
DC IN	Hohlbuchse (verriegelt)	Anschluss der Stromversorgung
POWER	Schalter	Schalter zum Ein- und Ausschalten des Chuck

Im **Expertenmodus** holst du alles aus deinen Effekten – Reverb, Delay, Chorus und Wah – heraus und passt sie bis ins kleinste Detail an.

Um den Expertenmodus zu aktivieren, navigiere im Displaymenü zur passenden Seite. Alternativ geht's auch über die **STUDIO Software**, wo du den Modus aktivierst und die Einstellungen nach deinem Geschmack anpasst.

Aktivierst du den **Expertenmodus** für einen Effekt, leuchtet jede zweite LED um den Encoder. Bist du per Druck auf den Encoder zum Effekt navigiert, bleibt der Sound genauso, wie du ihn in den Settings eingestellt hast – Drehen bringt hier keine Änderung mehr.

In den **Settings** findest du die Parameter, um deinen Effekt genau so zu formen, wie du ihn brauchst. Jeder Effekt hat mehrere Modi – je nach Auswahl werden manche Regler ausgeblendet, wenn sie im aktuellen Mode nicht gebraucht werden.

Deine Einstellungen, ob **Expert Mode** an oder aus sowie die Parameter, werden beim Speichern direkt im Preset hinterlegt. So bleibt dein Sound jedes Mal on point.



**GIB MIR ALLE
INFOS! EX-
PERTENWIS-
SEN, DER EX-
PERT MODE**



REVERB



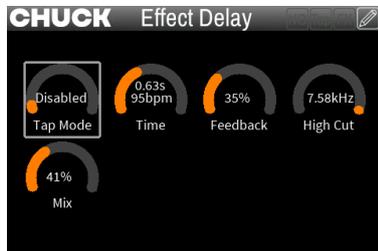
Hier kommen die Reverb-Parameter, die dir die volle Kontrolle über deinen Raumklang geben:

- **Mode:** Wechselt zwischen verschiedenen Reverb-Modellen – finde den Charakter, der deinem Sound entspricht.
- **Diffusion:** Bestimmt die Streuung des Reverbs – von **Max** für gleichmäßigen, dichten Nachhall bis **Min** für einen knackigeren Effekt.
- **Pre-Delay:** Definiert die Verzögerung, bevor der Reverb einsetzt. Höhere Werte simulieren größere Räume.
- **Decay:** Regelt die Länge des Nachhalls – genau richtig, um die Raumgröße anzupassen.
- **High Damp:** Dämpft hohe Frequenzen im Nachhall. Bei 0 bleiben alle Frequenzen gleich, höhere Werte reduzieren die Nachhallzeit für hohe Frequenzen.
- **Low Cut:** Setzt die Frequenzgrenze fest, ab der der Reverb wirkt – perfekt, um Bassbereich klar zu halten.
- **High Cut:** Bestimmt die obere Frequenzgrenze für den Reverb und hält den Sound so definiert.
- **Mix:** Justiert, wie viel Reverb dem Dry-Signal hinzugefügt wird – vom subtilen Schimmer bis zum raumfüllenden Effekt.

Mit diesen Einstellungen machst du den Reverb zum maßgeschneiderten Teil deines Sounds.



DELAY



Hier die **Delay-Parameter**, um deinen Sound präzise abzustimmen:

- **Time:** Setzt die Zeitspanne zwischen den Wiederholungen – ideal, um von kurzen Slapback-Delays bis zu langen Echoeffekten zu variieren.
- **Feedback:** Bestimmt die Anzahl der Wiederholungen. Niedrige Werte für wenige Echos, hohe Werte für ein dichtes Delay.
- **High Cut:** Bestimmt die obere Frequenzgrenze für das Delay, sodass nur der gewünschte Frequenzbereich im Echo bleibt.
- **Mix:** Regelt, wie viel Delay dem trockenen Signal hinzugefügt wird, für die perfekte Balance zwischen Original und Echo.

Mit diesen Parametern gibst du deinem Delay die Power, genau das zu liefern, was dein Sound braucht.

TAP DELAY



Mit dem **Tap Delay** bestimmst du selbst den Takt deines Delay-Effekts – ganz ohne komplizierte Menüs.

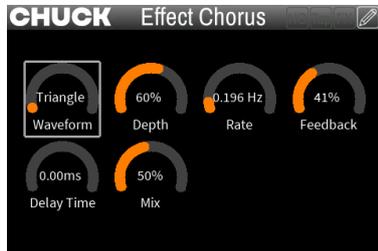
Du aktivierst ihn **im Expert Mode** für Delay, in dem du den Regler auf Enabled stellst. Sobald der **Tap Modus** an ist, blinkt dein Fusstaster in der aktuell eingestellten „**Delay Time**“ – so weißt du genau, wo du stehst.

Ein kurzer Druck auf den Fusstaster aktiviert das Delay, und weitere kurze Drucke passen die **Delay Time** präzise an. Willst du den Effekt wieder stoppen, hältst du den Fusstaster einfach lang gedrückt. Dabei werden fließend die letzten sechs Fusstaps ausgewertet, um deine neue „**Delay Time**“ (Pop-up BPM Anzeige) festzulegen – mindestens zwei Taps sind nötig, damit es auch richtig rockt.

Und das Coole: Ob der Tap Modus an ist oder nicht, das ist komplett Presetbezogen – jeder Sound kann seinen eigenen Delay-Takt haben. Rock on!



CHORUS



Hier sind die Parameter für deinen **Chorus**, um deinem Sound das perfekte Schimmern zu verleihen:

- **Waveform:** Bestimmt die Modulationskurvenform – **A.Sine** erzeugt hier eine asymmetrische Sinuskurve für einen einzigartigen Modulationseffekt.
- **Depth:** Stellt die Amplitude der Tonhöhenmodulation ein und beeinflusst, wie stark die duplizierten Signale in der Höhe schwingen.
- **Rate:** Setzt das Tempo der Modulationskurve und lässt dich zwischen subtiler Bewegung und schnellen Vibes wählen.
- **Feedback:** Bestimmt, wie oft die duplizierten Signale wiederholt werden, und intensiviert damit den Chorus-Effekt.
- **Delay Time:** Stellt die Verzögerungszeit der duplizierten Signale ein (empfohlen: 15 ms) und beeinflusst so die Tiefe und Breite des Effekts.
- **Mix:** Regelt den Anteil des Chorus-Signals, der dem Dry-Signal beigemischt wird, für die perfekte Balance.

Mit diesen Settings wird dein Chorus zum unverzichtbaren Highlight in deinem Sound-Setup.



WAH



Hier kommen die Wah-Parameter, die dir maximale Kontrolle über deinen Sound geben:

- **Mode:** Wähle zwischen verschiedenen Wah-Modi – **Up** für ansteigende Intensität (bei **Up2** schärfer), **Down** für abfallende Intensität, und **LFO**, bei dem der Wah automatisch per **Rate** und **Width** gesteuert wird.
- **Filter:** Setzt den Filtertyp für den Wah fest und formt damit den Grundcharakter deines Wahs.
- **Waveform:** Bestimmt die Kurvenform des LFO-Wahs und beeinflusst die Dynamik der Modulation.
- **Rate:** Regelt die Geschwindigkeit, mit der der LFO-Wah öffnet und schließt.
- **Width:** Kontrolliert, wie weit die Filterfrequenz durch den LFO-Wah verschoben wird und macht den Wah dadurch breiter oder enger.
- **Attack:** Stellt die Zeit ein, die der Wah benötigt, um sich zu öffnen – für sanfte oder schnelle Übergänge.
- **Release:** Bestimmt, wie lange es dauert, bis der Wah wieder schließt.
- **Sensitivity:** Setzt die Empfindlichkeit fest, mit der der Wah auf deine Spielintensität reagiert – perfekt für dynamisches Spiel.
- **Manual:** Legt die Ausgangsposition des Wah-Pedals fest, wenn du es per Hand steuerst.
- **Reso:** Kontrolliert die Resonanz des Filters und damit die Intensität des Wahs.
- **Mix:** Bestimmt den Anteil des Wah-Signals im Mix. Bei **100%** hörst du nur das Wah-Signal, ohne Dry-Signal.

Mit diesen Parametern machst du dein Wah zum vielseitigen Ausdruckstool für deine Performance!



STUDIO - KOMPLETT ERKLÄRT



Underdog STUDIO ist mehr als nur ein Tool – es ist dein persönlicher Sidekick, um deinen Sound zu formen, festzuhalten und zu managen. Hier hast du alle Funktionen deines **CHUCKs** auf einen Blick parat. Doch das **STUDIO** geht noch weiter:

- **Presets sichern und teilen:** Speichere deine Einstellungen, stelle sie bei Bedarf wieder her oder teile sie mit Bandkollegen und der Community – weil guter Sound nicht geheim bleiben sollte.
- **Produktklone erstellen:** Erstelle Kopien deiner Einstellungen, synchronisiere sie mit anderen **CHUCKs** oder setze deinen eigenen **CHUCK** zurück, wenn's mal nötig ist.
- **Eigene IRs laden:** Gib deinem Sound die persönliche Note und lade individuelle Impulsantworten direkt auf deinen **CHUCK** – für ein Setup, das so einzigartig ist wie du selbst.
- **Firmware immer aktuell halten:** Mit den neuesten Updates holst du das Maximum aus deinem **CHUCK** und bleibst immer auf dem neuesten Stand.

Dieser Abschnitt setzt voraus, dass du die vorherigen Punkte bereits gelesen hast, denn da erfährst du die technischen Details, die dir hier die Basis geben.



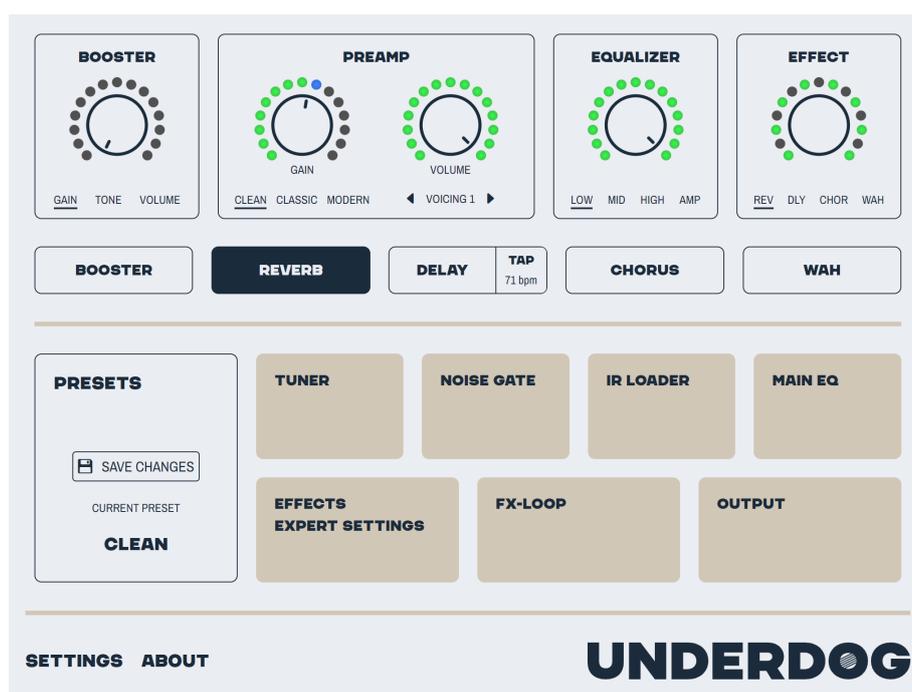
INSTALLATION

Hol dir das passende Installationspaket für **Mac** oder **PC** direkt von unserer Website und leg los:

1. **Downloaden** und installieren – easy.
2. Der **ASIO-Treiber** ist extra - einfach downloaden und installieren.

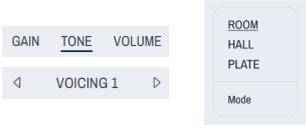
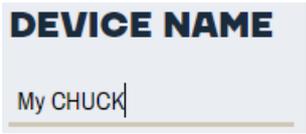
Falls du mehrere **CHUCKs** gleichzeitig betreibst, kein Problem: Starte **STUDIO** einfach mehrfach und wähle jedes Mal das Gerät aus, das du gerade steuern willst.

	Windows	Mac
Prozessor	Dual-Core 64-Bit	Dual-Core 64-Bit
Arbeitsspeicher	4G	
Festplatte	min 500 MB	
USB	min USB 2.0	
Betriebssystem	Windows 10/11	min macOS 10.13 (High Sierra)



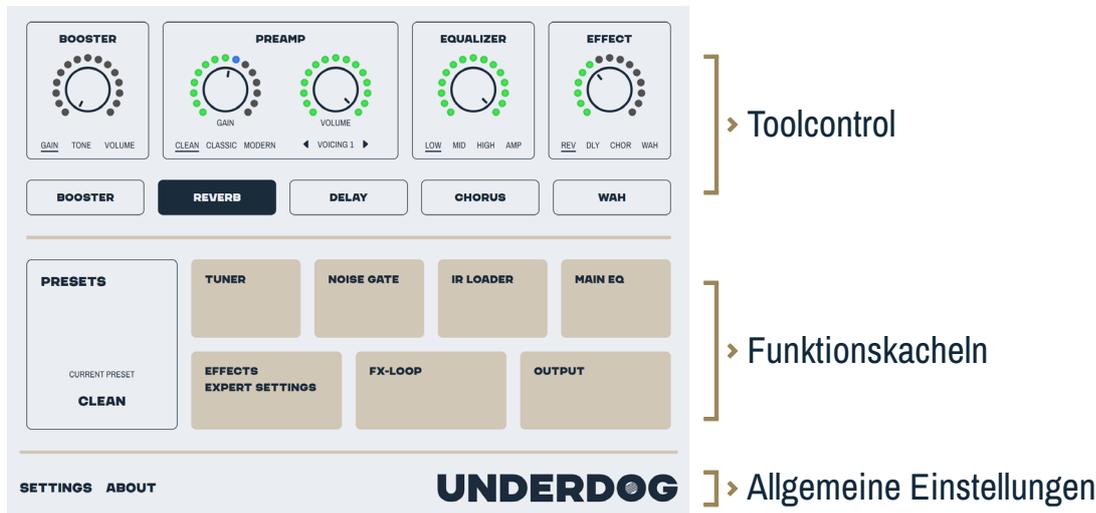


BEDIENELEMENTE

	Encoder <ul style="list-style-type: none">• Abbildung der Hardwareencoder des Produktes• Bedienung durch „Draggen“ nach oben oder unten oder Scrollen
	Optionsauswahl <ul style="list-style-type: none">• Auswahl erfolgt durch einfachen Klick auf die gewünschte Option oder durch Klick auf die Pfeile
	Button <ul style="list-style-type: none">• Triggert Funktion durch einfachen Klick
	Toggle Button <ul style="list-style-type: none">• Wechsel zwischen Funktion z.B. Booster ein/aus durch Klicken
	Kachel <ul style="list-style-type: none">• Klick öffnet genanntes Funktionspanel/Overlay
	Slider <ul style="list-style-type: none">• Bedienung durch „Draggen“ nach links/rechts, Scrollen oder Direkteingabe durch Doppelklick
	Gauges <ul style="list-style-type: none">• Bedienung durch Draggen nach oben/unten oder Scrollrad• Direkteingabe mittels Doppelklick in einigen Fällen möglich
	Eingabefeld <ul style="list-style-type: none">• Klick in das Element aktiviert Eingabemöglichkeit• <ESC> oder Klick außerhalb verwirft die Eingabe• <Enter> speichert die Eingabe, sofern keine Validierungsfehler vorliegen• Bei Eingabe ungültiger Zeichen erscheint ein Hinweistext



HAUPTANSICHT



Die Oberfläche von **STUDIO** bringt Struktur in deinen Workflow – aufgeteilt in drei Bereiche:

1. **Toolcontrol** – deine zentrale Steuerzentrale.
2. **Funktionskacheln** – für schnellen Zugriff auf alle wichtigen Features.
3. **Allgemeine Einstellungen** – hier passt du alles Grundlegende an.

So findest du alles sofort, was du für deinen Sound brauchst.

Toolcontrol

Hier bekommst du die volle Kontrolle über deinen **CHUCK**:

- **Encoder und Fußtaster:** Genau wie am Gerät selbst – jede Funktion ist hier abgebildet und leicht erreichbar.
- **Gain & Volume:** Im **PRE AMP**-Bereich hast du separate Encoder für **Gain** und **Volume** – ein echtes Plus für präzises Sound-Tuning.
- **Funktionsauswahl:** Direkt darunter stellst du **GAIN, TONE** und **VOLUME** ein, je nach Bedarf.
- **Channel-Wahl:** Hier wählst du zwischen **CLEAN, CLASSIC** und **MODERN** – ohne Up/Down-Taster wie am Gerät, sondern direkt per Klick.
- **Abbildung der Fußtaster:** Die Fußtaster für **Booster** und alle vier Effekte sind ebenfalls integriert, damit du deine Effekte sofort im Griff hast.

Alles genau da, wo du es brauchst – für intuitives Handling und schnelles Setup.



Funktionskacheln

Presetverwaltung

Über die **PRESETS-Kachel** hast du schnellen Zugriff auf alle deine Sounds und siehst sofort, welches Preset gerade aktiv ist. Wenn du an diesem Preset Änderungen vorgenommen hast, erscheint der **SAVE CHANGES**-Button, mit dem du die Anpassungen direkt speichern kannst.

In der **Presetverwaltung** findest du eine übersichtliche Liste all deiner Presets – jedes mit eigener Farbe und eigenem Namen, ganz nach deinem Geschmack. Der Wechsel zu einem anderen Preset ist nur einen Klick entfernt.

Ein Klick auf „...“ oder ein Rechtsklick auf ein Preset öffnet das **Kontextmenü**, in dem dir folgende Optionen zur Verfügung stehen:

Save here	speichert die aktuellen Einstellungen auf diesen Presetplatz
Rename	benennt das Preset um <ESC> oder Klick verwirft, <RETURN> speichert
Change Color	Öffnet die Farbauswahl
Save to Disk	Speichert das Preset unter Anzeige eines „Speichern unter“ Dialogs
Load from Disk	Lädt eine *.cpd Datei mittels „Datei öffnen“ Dialogs auf den gewählten Slot

So behältst du immer die **volle Kontrolle** über deine Presets und kannst sie im Handumdrehen anpassen!

Um die Farbe eines Presets anzupassen, klick einfach direkt auf den **Farbbalken** neben dem Presetnamen – so öffnet sich die Farbauswahl und du kannst den Look individuell gestalten.

Tuner

Aktivierst du das **Stimmgerät** deines **CHUCKs**, werden – wie direkt am Gerät – alle anderen Einstellungen temporär gesperrt. So kannst du dich voll aufs Stimmen konzentrieren, ohne Ablenkung.



Noise Gate

Das **Noise Gate** eliminiert störendes Rauschen, indem es das Signal erst ab einer bestimmten Lautstärke durchlässt. Du stellst den **Threshold** so ein, dass unerwünschte Geräusche stummgeschaltet werden, und bestimmst mit Release, wie weich das Signal ausklingt. Die Einstellungen sind **Presetbezogen**, sodass du für jeden Sound die perfekte Balance hast.

IR Loader

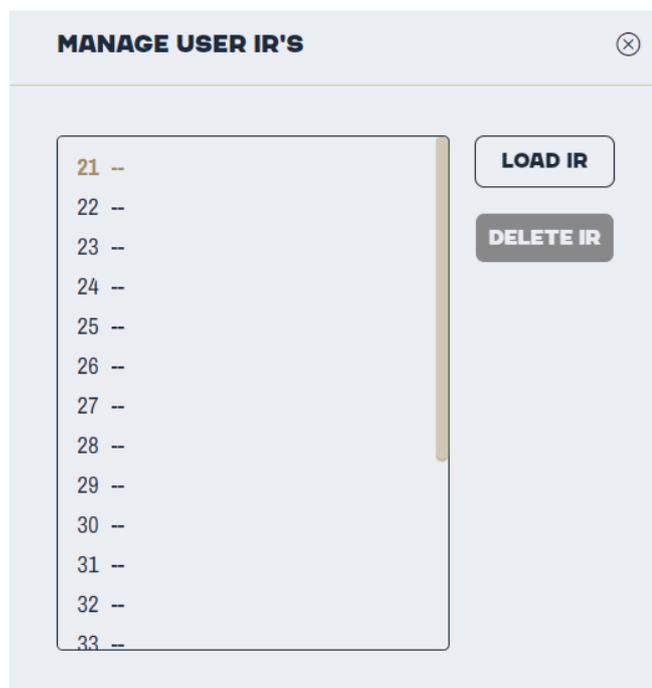
Hier hast du die volle Kontrolle über deine IRs:

- **IR A und B ein-/ausschalten:** Jeder IR-Kanal kann separat aktiviert oder deaktiviert werden mit dem Power Button.
- **Phase invertieren:** Für die perfekte Klangbalance kannst du die Phase der IRs umkehren mit dem Wechsel Button.
- **Panning, Low- & Highcut:** Stelle das **Panning** sowie die **Low-** und **Highcut-Frequenzen** ein, um den Klang genau abzustimmen. Eine der Seiten, IR A oder IR B, bleibt immer aktiv.

Über die **Manage List** lädst du deine eigenen IRs:

1. Wähle einen **User-Slot** als Ziel aus.
2. Klicke auf **Load IR**, um über den „Öffnen“-Dialog eine IR-WAV-Datei auszuwählen.

Im Bereich **USED BY** siehst du, welche Presets eine bestimmte IR nutzen. **Löschen** kannst du die **IRs**, wenn diese in einem Preset verwendet werden, dann wird der erste **Factory IR** eingesetzt





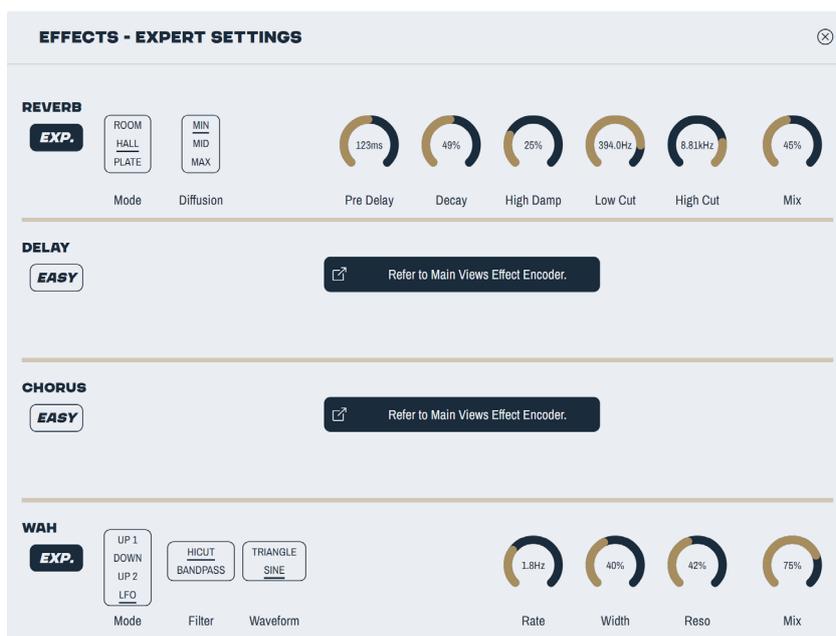
Main Equalizer

Den **EQ** schaltest du bequem per **Ein/Aus-Schalter** an oder aus. Wenn der EQ inaktiv ist, erscheint der Frequenzgang in **Grau** – ist er aktiv, leuchtet er im **Terra-Ton**.

Alle Einstellmöglichkeiten findest du wie gewohnt aus dem **Displaymenü** des **CHUCKs**. So bleibt alles vertraut und direkt zugänglich!

Effects – Expert Settings

Wenn du im **Edit Mode** einen der vier internen Effekte nutzt, erscheint im Effektslot der **Easy-Button**. Dieser führt dich direkt zurück zum **Effekt-Encoder** und zur passenden Funktion – für schnelles Umschalten und direkten Zugriff auf die wichtigsten Einstellungen.



Sobald du den **Expert Mode** aktivierst, wechselt der **Easy-Button** zu **Exp.** und zeigt alle erweiterten Bedienelemente an. Die Wertebereiche und Funktionen sind dabei identisch mit denen am **CHUCK** – so behältst du die volle Kontrolle über jeden Parameter, ganz wie du es gewohnt bist.



FX-Loop

Den Effekt kannst du bequem mit einem **Ein-/Ausschalter-Button** aktivieren oder deaktivieren. Alle **Einstellmöglichkeiten** sind genau wie direkt am Gerät – du hast die volle Referenz und Kontrolle, ohne Umwege.

Output Control

Behalte alle **Ausgänge** im Griff: Hier hast du die volle **Kontrolle** über jeden Ausgang, genau wie direkt am Gerät – **Referenz** inklusive. So stellst du sicher, dass dein Sound genauso rausgeht, wie du es willst.



ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Settings

Hier findest du alle wichtigen Einstellungen, um deinen **CHUCK** genau nach deinen Vorstellungen zu personalisieren und auf dem neuesten Stand zu halten:

- **Benutzerdefinierter Geräte name:** Ändere den **Device Name** nach Belieben – so weiß jeder, welcher **CHUCK** deiner ist.
- **Geräteklone speichern und wiederherstellen:** Mit der Device **Clone-Funktion** sicherst du komplette Klone deiner Einstellungen und kannst sie bei Bedarf schnell wieder aufspielen.
- **USB Audio Modes:**
 - **WET – WET:** Dein Gitarrens signal kommt auf **beiden** Kanälen fett und veredelt raus – ready for action.
 - **DRY – WET:** **Links** gibt's dein unverarbeitetes Signal, **roh und pur** – **rechts** das **verarbeitete**. Die perfekte Kombi für alle, die im **Mix** die volle Kontrolle wollen.
 - **LOOPBACK:** Hier wird's **mächtig** – das veredelte Gitarrens signal verschmilzt mit dem **USB Playback**, und du kriegst die **volle Summe** auf beiden Kanälen serviert.
- **Channel Mode:**
 - **DEPENDENT:** Jeder Kanal fährt mit eigenem **Gain-, Voicing-** und **Volume-Setting** – maßgeschneidert für deinen Sound auf jedem Channel.
 - **INDEPENDENT:** Ein einziges Setting für alle Channels – **Gain, Voicing** und **Volume** sind **synchron** und liefern einheitliche Power.



- **Update / Reset:**

- **Application – Check for Updates:** Prüfe manuell, ob eine neue Version von **STUDIO** verfügbar ist.
- **Firmware – Update Device:** Aktualisiere die Firmware deines **CHUCKS**, wenn **STUDIO** eine neuere Version bereitstellt.
- **Factory Reset – Reset Defaults:** Setze deinen **CHUCK** auf die Werkseinstellungen zurück, falls du einen Neustart brauchst.
- **Firmwareupdate:**
 - Jede neue Firmware wird zusammen mit einer aktualisierten Version von **Underdog STUDIO** veröffentlicht, um die volle Kompatibilität zu gewährleisten.
 - Falls eine aktuellere Firmware in **Underdog Studio** verfügbar ist, findest du diese unter **Settings / Update / Firmware** und kannst das Update dort direkt starten.

Mit diesen Tools ist dein **CHUCK** immer auf dem neuesten Stand und genau so eingerichtet, wie du es brauchst.



**DU
BRAUCHST
HILFE, HIER
BEKOMMST
DU SIE -
SUPPORT**



Die Antwort auf die meisten Fragen findest du in unseren **FAQ** auf der Webseite:
www.underdog-audio.de

Mail:

support@underdog-audio.com

Telefon:

- **Kostenfrei in Deutschland:** 0800-underdog (0800 / 86337364)
- **Aus dem Rest der Welt:** +49 03727 6205-153
- **Erreichbarkeit:** Montag bis Freitag, 9–15 Uhr (CET)

So sind wir für dich da – ob online oder per Telefon!



GLOSSAR

Alle Begriffe, die du kennen musst, geht über den Inhalt der Bedienungsanleitung hinaus

A

Amp Simulation – Imitiert den Sound echter Power-Röhrenverstärker, indem digitale Algorithmen den Frequenzgang, das Sättigungsverhalten und die Dynamik präzise nachbilden.

ASIO (Audio Stream Input/Output) – Ein spezieller Treiber, der ultra-geringe Latenzen und stabile, rauschfreie Audioübertragung zwischen deiner DAW und der Hardware ermöglicht. Perfekt, wenn du in Echtzeit performen oder aufnehmen willst.

B

Booster – Erhöht die Signalstärke und verleiht deinem Sound extra Punch. Ob im Studio oder auf der Bühne – mit dem Booster bringst du fette Soli und knallige Riffs aufs nächste Level.

Bypass – Schaltet einen Effekt temporär aus, sodass das reine, unbearbeitete Signal durchkommt. So kannst du direkt vergleichen, wie dein Sound mit und ohne Effekt abgeht.

Balanced vs. Unbalanced – Bei balancierten Verbindungen werden zwei Signalwege genutzt, um Störungen effektiv zu unterdrücken. Unbalancierte Kabel sind dagegen anfälliger für Brummen und elektromagnetische Interferenzen – entscheidend, wenn's um saubere Live-Signale geht.

Bit Depth (Bittiefe) – Gibt an, wie viele Bits zur Digitalisierung eines Audiosignals verwendet werden. Höhere Bit-Tiefen (z. B. 24 Bit) ermöglichen einen größeren Dynamikumfang und geringeres Rauschen – ideal für professionelle Aufnahmen.



C

Chorus – Verdoppelt dein Signal und verschiebt es zeitlich minimal, sodass ein schwebender, breiter Sound entsteht. Perfekt, um Gitarrenklänge extra atmosphärisch und voll klingen zu lassen.

Compressor – Reduziert die Dynamik, indem laute Passagen abgeschwächt und leise angehoben werden. So sorgst du für einen gleichmäßigen Mix, der in jeder Lautstärke on point ist.

Clipping – Tritt auf, wenn dein Signal die maximale Verstärkungsgrenze sprengt und „abgeschnitten“ wird. Das kann zu einem aggressiven, verzerrten Sound führen – kreativ einsetzbar, wenn du richtig Krach machen willst.

D

DAW (Digital Audio Workstation) – Die Software, in der du Tracks aufnimmst, bearbeitest und mixt. Programme wie Pro Tools, Logic oder Ableton sind die Kommandozentralen moderner Musikproduktion.

Delay – Ein Echoeffekt, bei dem dein Signal verzögert wiederholt wird. Mit variablen Wiederholungszeiten und Feedback-Einstellungen schaffst du atmosphärische Räume oder funky, rhythmische Patterns.

DI-Box (Direct Injection Box) – Wandelt dein Gitarrensignal in ein symmetrisches Signal um, das störungsfrei über lange Kabel transportiert werden kann – unverzichtbar für klare, rauschfreie Übertragungen im Studio und live.

Digital Signal Processing (DSP) – Nutzt digitale Algorithmen zur Bearbeitung, Modellierung oder Simulation von Audiosignalen. DSP ist das Herz moderner Effektgeräte und Amp-Simulationen und ermöglicht präzise Klangmanipulation in Echtzeit.

Dynamic Range (Dynamikumfang) – Der Unterschied zwischen dem leisesten und lautesten Pegel in deinem Signal. Ein großer Dynamikumfang bewahrt die feinen Nuancen deiner Performance und sorgt für einen kraftvollen, ausdrucksstarken Sound.



E

EQ (Equalizer) – Ermöglicht die gezielte Anpassung einzelner Frequenzbereiche, um den Klang zu formen. Ob Bass, Mitten oder Höhen – mit dem EQ kannst du deinen Sound exakt auf deinen Geschmack trimmen.

Expander – Arbeitet wie ein umgekehrter Kompressor, indem er leise Signale weiter nach unten drückt und somit unerwünschtes Rauschen und Störgeräusche reduziert. Ideal, um den Mix sauber zu halten.

F

FX-Loop (Effects Loop) – Eine flexible Signalroute, die externe Effekte in den internen Signalpfad einbindet. Damit kannst du dein Setup erweitern und zusätzliche Klangeffekte einmischen, ohne Kompromisse beim Hauptsignal einzugehen.

Feedback – Das kreischende Geräusch, wenn ein verstärktes Signal über die Lautsprecher zurück in den Eingang läuft. In kontrollierten Settings kannst du es als kreatives Werkzeug für extra rockige Effekte einsetzen.

G

Gain – Regelt die Verstärkung deines Eingangssignals, bevor es weiterverarbeitet wird. Mehr Gain kann für mehr Verzerrung sorgen – perfekt, wenn du einen aggressiven, rockigen Sound suchst.

Gain Staging – Der bewusste Umgang mit Signalpegeln entlang der gesamten Signalkette. Richtiges Gain Staging verhindert Übersteuerungen und bewahrt die optimale Klangqualität, von der Gitarre bis zum Mastering.

Gate (Noise Gate) – Schaltet leise Signale ab, sobald sie unter einen bestimmten Pegel fallen, und filtert so unerwünschtes Hintergrundrauschen heraus. Unverzichtbar für klare, präzise Aufnahmen.



H

Headroom – Der Spielraum zwischen deinem normalen Signalpegel und der Grenze, ab der es zu Verzerrungen kommt. Mehr Headroom bedeutet, dass du dynamisch spielen kannst, ohne dass dein Sound unerwünscht „clippt“.

High Cut – Ein Filter, der hohe Frequenzen abschwächt, um den Klang wärmer und weniger schrill zu machen. Besonders nützlich, um harsche Spitzen zu zähmen und den Mix ausbalanciert zu halten.

I

IR (Impulse Response) – Digitale Aufnahme des akustischen Verhaltens eines Lautsprechers, Cabinets oder Raumes. Mit IRs simulierst du realistische Klangräume und erhältst den authentischen Sound einer kompletten Verstärkerkette.

Input Impedance (Eingangsimpedanz) – Bestimmt, wie gut ein Eingangssignal von einem Gerät aufgenommen wird. Eine optimale Impedanzanpassung ist entscheidend, um den vollen, klaren Sound deiner Gitarre oder deines Mikrofons zu erhalten.

L

Latency (Latenz) – Die Verzögerung zwischen der Eingabe eines Signals und dessen Wiedergabe. Minimale Latenz ist besonders wichtig für Live-Performances und präzises Monitoring in Echtzeit.

Limitier – Begrenzt den maximalen Signalpegel, um Übersteuerung zu vermeiden. Ein Limiter schützt deinen Mix vor Clipping und sorgt für saubere, kontrollierte Lautstärken.

M

MIDI (Musical Instrument Digital Interface) – Ein digitales Protokoll, das Instrumente, Controller und Software miteinander vernetzt. MIDI ermöglicht präzise Steuerung und Synchronisation in deinem gesamten Setup – der unsichtbare Dirigent deines Sounds.



Modulationseffekte – Eine Gruppe von Effekten (wie Chorus, Flanger, Phaser), die deinem Signal Bewegung und Tiefe verleihen. Durch leichte Variationen im Timing und der Tonhöhe entsteht ein schwebender, fast psychedelischer Klang, der deinem Sound eine besondere Note gibt.

N

Noise Floor (Rauschpegel) – Der Grundpegel an unerwünschtem Rauschen in deinem System. Ein niedriger Noise Floor ist essenziell, um klare und saubere Aufnahmen zu erzielen, besonders bei leisen Passagen.

O

Overdrive – Eine milde Verzerrung, die deinem Signal einen warmen, röhrenartigen Charakter verleiht. Overdrive ist ein Klassiker im Blues und Rock – perfekt, um deinen Gitarrensound authentisch zu machen.

P

Phaser – Erzeugt phasenverschobene Kopien deines Signals und mischt sie miteinander, um einen schwebenden, fast hypnotischen Klang zu kreieren. Ideal, um Gitarrenparts extra spannend zu gestalten.

Preamp (Vorverstärker) – Verstärkt das Eingangssignal auf ein ideales Niveau für die weitere Verarbeitung. Ein hochwertiger Preamp sorgt dafür, dass der Charakter und die Dynamik deiner Quelle optimal erhalten bleiben.

Plugin – Softwarebasierte Effekte oder Instrumente, die in einer DAW eingesetzt werden. Plugins erweitern dein kreatives Arsenal enorm und ermöglichen es dir, eine Vielzahl von Klangeffekten digital zu realisieren.

R

Reverb (Hall) – Simuliert den natürlichen Nachhall eines Raumes und verleiht deinem Signal Tiefe und Räumlichkeit. Ob subtil oder raumfüllend – Reverb bringt deine Aufnahmen zum Leben.



Resonance – Betont bestimmte Frequenzbereiche in einem Filter oder EQ, um dem Sound mehr Charakter zu verleihen. Mit der richtigen Resonanzeinstellung kannst du bestimmte Frequenzen kreativ hervorheben oder dämpfen.

S

Sample Rate (Abtastrate) – Gibt an, wie oft ein analoges Signal pro Sekunde digital erfasst wird. Höhere Sample Rates (z. B. 48 kHz, 96 kHz) liefern mehr Details und Klarheit, was besonders bei hochqualitativen Aufnahmen wichtig ist.

T

Tone Stack – Der eingebaute Frequenzregler in Verstärkern, mit dem du Bässe, Mitten und Höhen individuell anpassen kannst. Mit dem richtigen Tone Stack stellst du deinen Sound exakt auf deinen persönlichen Stil ein.

Transienten – Die initialen, schnellen Signalspitzen, die beim Anschlag eines Instruments (wie Schlagzeug oder Gitarren) entstehen. Transienten verleihen dem Sound den nötigen Punch und die Dynamik, die ihn lebendig machen.

W

Wah (Wah-Wah-Effekt) – Ein Effekt, der Frequenzen dynamisch betont oder abschwächt. Dadurch erhält dein Sound einen ausdrucksstarken, vocal-ähnlichen Charakter – ideal für funky Gitarrenriffs.

Wet/Dry – Das Mischverhältnis zwischen dem bearbeiteten (Wet) und dem ursprünglichen, unbearbeiteten (Dry) Signal. Mit der richtigen Balance erzielst du den perfekten Effekt, ohne den Originalklang zu verlieren.

Fazit:

Mit diesem Glossar bist du bestens gerüstet, um in der Audio-Welt richtig durchzustarten – ob im Studio, auf der Bühne oder im heimischen Kreativlabor. Rock on und lass deinen Sound sprechen!



ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN



ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Gitarren - Eingang

Typ	6,35mm Klinkenbuchse unsymm.
Impedanz	1 MOhm
Eingangspegel max.	12 dBu

FX - Loop

Send

Typ	6,35mm Klinkenbuchse unsymm./ symm.
Impedanz	75 Ohm unsymm. / 150 Ohm symm
Ausgangspegel max.	6 dBu unsymm. / 6dBu symm.

Return

Typ	6,35mm Klinkenbuchse unsymm./ symm.
Impedanz	8 kOhm unsymm. / 10 kOhm symm.
Eingangspegel max.	6 dBu unsymm. / 6dBu symm.

Out 1&2

Typ	6,35mm Klinkenbuchse unsymm. / symm. XLR-Einbaustecker symm.
Impedanz	75 Ohm unsymm. / 150 Ohm symm,
Ausgangspegel max.	12 dBu unsymm. / 12dBu symm.

Speaker

Typ	6,35mm Klinkenbuchse unsymm.
Leistung @ 4Ohm	25W



Kopfhörer

Typ	3,5mm Klinkenbuchse Stereo
Leistung @ 32 Ohm	40mW / Kanal

Aux In

Typ	3,5mm Klinkenbuchse Stereo
Impedanz	10 kOhm
Eingangsspegel max.	9dBu

USB

Typ	USB 2.0, Typ B
Audio	2 In/2 Out, 48 kHz, ASIO unterstützt

MIDI

Typ	DIN 5 Buchse, 180°
-----	--------------------

DSP

Latenz	<1ms Grundverzögerung (ohne IR und Amp)
Auflösung	24bit

Speicher

Presets	7
IR	12 Werks-IR's, 20 User IR's

IR - Loader

Dateiformat	.wav
Samplingrate	48 kHz Intern, 44,1 kHz bis 192 kHz unterstützt
Auflösung	24 bit
Punkte	512/1024/2048*



Power

Input	24V/2A
Output	9V/0,8A

Sonstiges

Abmessungen	B/H/T 500 x 65 x 156 mm
Gewicht	3.2kg
Zubehör	USB Kabel Typ A auf Typ B, Netzteil, Quick-Start

*wird intern auf 1944 Punkte begrenzt

Zulässige Umweltbedingungen:

Betrieb 0-40°C

Transport -10° bis +50°C

Keine Betauung zulässig

Bis max 2000m über Normalnull

Einsatzort indoor oder regengeschützt

Bierfest von oben, nicht baden.

Reinigung:

Am besten mit einem trockenem Tuch von Staub und losem Schmutz befreien.

Wenn notwendig, dann mit einem leicht feuchtem, nicht tropfendem, Tuch abwischen. Dazu kann auch ein leichtes Reinigungsmittel wie z.B. Geschirrspülmittel werden, als Unterstützung. Wichtig, vorher den **CHUCK** vom Stromnetz trennen.

Midi Befehlsliste

Program Change

Preset 1-7 can be activated by MIDI Program Change with patch number 0...6.

CHUCK will send Program Change to MIDI Channel 0 with patch number 0...6 when a preset is selected.



Parameter Mapping

General

Parameter (CHUCK)	Devices Range	MIDI-CC	MIDI Values
Active Channel	0 ... 2	16	0: Clean 1: Classic 2: Modern
Booster Enabled	0 / 1	17	0: 0...63 1: 64...127
Reverb Enabled	0 / 1	18	0: 0...63 1: 64...127
Delay Enabled	0 / 1	19	0: 0...63 1: 64...127
Chorus Enabled	0 / 1	20	0: 0...63 1: 64...127
Wah Enabled	0 / 1	21	0: 0...63 1: 64...127
FX Loop Enabled	0 / 1	22	0: 0...63 1: 64...127
Live Mode	0 / 1	23	Preset Mode: 0...63 Live Mode: 64...127
Tuner Mode	0 / 1	24	0: 0...63 1: 64...127
Channel Down / Up	-	25	Down: 0...63 Up: 64...127
Next Voicing	-	26	N/A



Booster

Parameter (CHUCK)	Devices Range	MIDI-CC	MIDI Values
Gain	0 ... 30	70	1:1
Tone	0 ... 30	71	1:1
Volume	0 ... 30	72	1:1

Channel

Setting these parameters will only affect the currently active channel.

Parameter (CHUCK)	Range	MIDI-CC	MIDI Values
Gain	0 ... 30	73	1:1
Volume	0 ... 30	74	1:1
Voicing	Clean 0 & 2 Others 0 ... 3	75	1:1
EQ Low	0 ... 30	76	1:1
EQ Mid	0 ... 30	77	1:1
EQ High	0 ... 30	78	1:1
Amp	0 ... 30	79	1:1

Effects

Parameter (CHUCK)	Devices Range	MIDI-CC	MIDI Values
Reverb	0 ... 30	91	1:1
Delay	0 ... 30	92	1:1
Chorus	0 ... 30	93	1:1
Wah	0 ... 30	94	1:1



FX Loop

Parameter (CHUCK)	Devices Range	MIDI-CC	MIDI Values
Send Level	-30.0 ... 0.0	102	0...60 => 0.5 dB steps
Return Level	-30.0 ... 12.0	103	0...84 => 0.5 dB steps
Loop Mode	0 / 1	104	0: 0...63 1: 64...127
Dry / Wet	0 ... 100	105	0 ... 100

Fehleranzeigen

- „DC Fault Amplifier!“
- „Overcurrent Fault Amplifier!“
- „Overtemperature Warning for Amplifier!“
- „Overtemperature Amplifier shot down!“
- „Tube Failure Tube 1 damaged!“
- „Tube Failure Tube 2 damaged!“
- „Tube Failure Both Tubes damaged!“
- „Internal Error No response from DSP“
- „Internal Memory-Error“

Hersteller

IMM electronics
Leipziger Str. 32
09648 Mittweida

Zulassungen:

Eine Übersicht der Zulassungen findest du auf der Webseite.

<https://underdog-audio.de/pages/chuck-downloads>





**ES GIBT NUR
EINE ERDE
SCHÜTZE SIE
END OF LIFE**



Entsorgungshinweis für die Europäische Union:

Gemäß der Richtlinie **RL2012/19/EU** (WEEE – Directive on Waste Electrical and Electronic Equipment) muss dieses Produkt nach dem Gebrauch einer umweltgerechten **Wiederverwertung** zugeführt werden.

Unsere **WEEE-Registrierungsnummer** bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (ear) lautet: **DE 939 24963**.

Bitte entsorge den **CHUCK verantwortungsvoll**, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!

Falls **keine geregelte Entsorgungsmöglichkeit** für Elektronikschrott verfügbar ist, übernimmt die IMM electronics GmbH als Hersteller des „**CHUCK**“ das Recycling für dich.

Sende das Gerät hierfür bitte an:

IMM electronics GmbH
Leipziger Str. 32
09648 Mittweida
Deutschland

Die Verpackung des CHUCKS besteht aus **umweltfreundlichen** und **recyclbaren Materialien** und kann daher problemlos gemäß den lokalen Entsorgungsvorschriften entsorgt werden. So trägst du ganz einfach zum Umweltschutz bei!

